

Stadtteilbeirat Tungendorf

Ort der Sitzung:	Saal des Volkshauses	Sitzungsbeginn:	19:04 Uhr
Sitzungsleitung:	Christoph Langbehn	Protokoll:	Ralf Ketelhut
Yvonne Weber entschuldigt	Rico Kroll	Niklas Heesch	Marco Langas entschuldigt
Finn Lewin	Dietmar Hirsch		Mark Proch

Tagesordnung

Top	Inhalt	To	Erl.
1 / 2	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung Stadtteilvorsteher Christoph Langbehn eröffnet die Sitzung und begrüßt die ca. 35 Anwesenden. Namentlich werden die Ratsherren Böckenhauer, Köhler und Voigt, die ehemaligen Ratsmitglieder Bühse und Lassen, Seniorenbeirat Hermann Nissen, PHK Marc Andresen, Sabine Behrens (Der Tungendorfer) und Niklas Willma (HC). Besonders herzlich heißt er die Vertreter des Jugendbeirates Gözde Gülcihan Sönmez und Paulina Thomsen willkommen, die erstmals an einer Sitzung des Stadtteilbeirates teilnehmen. Zu den Themen des Abends begrüßt der Stadtteilvorsteher den Leiter des Netzcenter Neumünster der SH-Netz, Herrn Christian Lorenz, den im Fachdienst Stadtplanung und Stadtentwicklung der Stadtverwaltung Neumünster für Verkehrsplanung zuständigen Herrn Michael Köwer sowie Frau Sonja Kessal, die Leiterin der SWN Verkehr GmbH, und Ihre Mitarbeiterin Frau Drechsler. Die Beiratsmitglieder Ivonne Weber und Marco Langas sind für den Abend entschuldigt. Der Stadtteilvorsteher stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums		v
3	Genehmigung der Tagesordnung Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt.		v
4	Baustelle Kieler Straße, Informationen von Herrn Lorenz, Schleswig-Holstein Netz AG Stadtteilvorsteher Langbehn führt ein, dass der Stadtteilbeirat die SH-Netz darum gebeten hatte, das Vorgehen bei der Umsetzung des anstehenden Bauabschnittes im Stadtteilbeirat zu erläutern. Herr Lorenz kommt der Bitte des Stadtteilbeirates gern nach und erläutert anhand der dem Protokoll beigefügten Präsentation die Durchführung der anstehenden drei Bauabschnitte. Die Gesamtmaßnahme soll bis zum Dezember 2024 abgeschlossen sein und erfordert aufgrund der umfangreichen Erdbewegungen für den Automobilverkehr die Einschränkung auf die Fahrtrichtung Norden. Der Verkehr aus dem Norden in Richtung Innenstadt wird über zwei Routen umgeleitet. Dabei wird es zur vorübergehenden Ausweisung von Halteverbotszonen kommen. Details sind dem Anhang zu entnehmen. Die Einzelhändler an der Kieler Straße werden über den gesamten Zeitraum der Maßnahme erreichbar sein. Sowohl von Seiten des Beirates als auch der anwesenden Bürger wird darum gebeten, sowohl die ausgewiesenen Umleitungen als auch potenzielle Schleichwege (Lindenallee) verkehrsaufsichtlich konsequent zu begleiten. Der Stadtteilbeirat empfiehlt, die Restaurationsbetreiber im südlichen Teilbereich der Kieler Straße proaktiv anzugehen und Lösungen für den Verbleib von Fahrzeugen zu finden. Herr Lorenz sichert für die SH-Netz die konstruktive Begleitung wie auch die Reaktion auf etwaige Fehlentwicklungen im Rahmen des Vorhabens zu.		

61

Stadtteilbeirat Tungendorf

5.1	Thema des Abends: Vorstellung und Diskussion des 4. Regionalen Nahverkehrsplanes Christoph Langbehn gibt Michael Köwer das Wort, der ebenfalls anhand einer Präsentation (siehe Anhang) die Zielsetzung sowie die Details des 4. RNVP erläutert. Der RNVP stellte das noch zu aktualisierende Teilelement des Masterplan Mobilität der Stadt dar. Zielsetzung ist es, den Anteil des ÖPNV im Modal Split bis 2035 von derzeit 4% auf 8% zu erhöhen. Der 4. RNVP bescheinigt Neumünster eine insgesamt gute Abdeckung, die lediglich im Bereich der ehemaligen Scholtz-Kaserne noch Defizite aufweist. Das seit August 2023 angebotene On-Demand Konzept Hin&Wech wird weiter ausgebaut und auf die Stadtteile Faldera, Böckler-Siedlung und Gartenstadt ausgedehnt. Hier werden in Zukunft von Tungendorf aus auch direkte Fahrten möglich sein. Die Details sind dem Anhang zu entnehmen.			61
5.2	Diskussion Frau Bühse weist auf das Defizit des ÖPNV in Neumünster hin und fragt, inwieweit durch die Zielsetzung der Verbesserung des Modal Split weitere Kosten entstehen. Herr Köwer beziffert die aktuell geplanten Aufwendungen unter Berücksichtigung der zu erwartenden Einnahmen auf ca. 800.000 €/a. Herr Müller weist darauf hin, dass ihm als sehbehinderter Mensch die Nutzung einer Smartphone-App nicht möglich sei. Seiner Erfahrung nach sei Hin&Wech umständlich und unzuverlässig. Stadtteilversteher Langbehn bedauert die Erfahrungen von Herrn Müller und holt ein Meinungsbild des Auditoriums zu Hin&Wech ein, das überwiegend positiv ausfällt. Frau Kessal bestätigt, dass die Resonanz zum neuen Angebot im Vergleich zu den zuvor eingesetzten Kleinbussen bisher überwiegend positiv ausgefallen sei und verweist auf die Vorausbuchung und das telefonisch erreichbare Serviceteam um Frau Drechsler. Auf die Frage von Frau Bühse, wie auswärtigen Menschen das Angebot nahegebracht werde, verweist Frau Kessal auf die umfangreichen Aushänge an jeder Haltestelle und die Website.			61
5.3	Stellungnahme des Stadtteilbeirats zum 4. RNVP Der Stadtteilbeirat Tungendorf nimmt den Inhalt des 4. RNVP zu Kenntnis und gibt folgende Stellungnahme ab: 1. Angesichts einer Zahl von 192 Schülern, die sich schultäglich auf den Weg zur Gemeinschaftsschule Brachenfeld machen, wünscht sich der Stadtteilbeirat Tungendorf die wohlwollende Prüfung einer Winterbuslinie „Tungendorf – Gemeinschaftsschule Brachenfeld“ 2. Der Stadtteilbeirat Tungendorf spricht sich für eine direkte Busanbindung des Stadtteils über die Christianstraße aus.			61 01.1 40
6	Anträge Anträge liegen dem Beirat nicht vor.			

Stadtteilbeirat Tungendorf

7	Beschlusskontrolle Der Stadtteilvorsteher teilt zum Stand der Anfragen des Beirates an die Stadt folgendes mit: 1. Zur Anfrage hinsichtlich des Ausbaus des Bürgersteiges am Kamp liegt eine Antwort der Stadt vor: Die Verwaltung sieht unter Verweis auf den Verzicht weiterer Versiegelung von Flächen von einem Ausbau ab. 2. Zum Thema Blendschutz im Parkplatzbereich Pestalozzischule/Am Kamp/Rüschdal hat die Stadt mitgeteilt, dass sie eine zweireihige Hainbuchenbepflanzung plant. 3. Gefahrensituation Am Kamp in Höhe Kita Flinke Fööt: Die Tempo 30 Zone ist provisorisch eingerichtet, die feste Beschilderung folgt. Zu einem möglichen Zebrastreifen liegen keine neuen Informationen vor. 4. Zu den Anfragen des Stadtteilbeirates zur Erreichbarkeit der GS Brachenfeld in den Wintermonaten a. Zurzeit besuchen 192 Schüler mit Wohnsitz Tungendorf die GS Brachenfeld b. Schulweg per Bus mit den Linien 2/22 mit Umstieg ZOB auf Linie 14. Abfahrt alle 20 Minuten, Fahrtdauer ab Helmut-Loose-Platz 30 Minuten 5. Welche wintertauglichen Fahrradwege empfiehlt die Stadtverwaltung den Tungendorfer Schülern der GS Brachenfeld auch unter Bezug auf Beleuchtung und Streudienst? Verbindungswege werden im Winter nicht gestreut und geräumt. An allen anderen Straßen findet der Winterdienst auf den Radwegen durch das TBZ oder Anlieger statt. Auf der folgenden Route besteht ein durchgehendes Radwegeangebot einschließlich Beleuchtung und Winterdienst: Tungendorfer Str. - Christianstr. - Goethestr. - Klaus-Groth-Str. - Feldstr. - Plöner Str. Alle erforderlichen Straßenquerungen sind signaltechnisch gesichert. Eine weitere Route mit weniger Kfz-Verkehr und durchgehender Beleuchtung verläuft über Tungendorfer Str. - Christianstr. - Geibelstr. - Verbindungsweg zwischen Schillerstr. und Fehrsstr. - Fehrsstr. - Klosterstr. - Verbindungsweg zwischen Klosterstr. und Hauptstr. - Hauptstr. - Pestalozziweg. Hier gilt aber die Einschränkung, dass auf dem Verbindungsweg zwischen Klosterstr. und Hauptstr. kein Winterdienst durchgeführt wird. 6. Welche zusätzlichen Angebote wären aus Sicht der Verwaltung möglich? Die Möglichkeit der Einrichtung einer direkten Busverbindung zwischen Tungendorf und der GS Brachenfeld wird in Abstimmung mit der SWN Verkehr geprüft. 7. Verkehrsführung Kieler Straße im Bauabschnitt 4 zw. Preetzer Landstraße und Stoverweg/ Wilhelminenstraße: Liegen der Stadt Informationen vor, in welchem Zeitraum 2024 die Arbeiten an der Gashauptleitung zw. Preetzer Landstraße und Stoverweg/ Wilhelminenstraße durchgeführt werden sollen? Die Beantragung einer Bauzeit vom 01.03.2024 bis 20.12.2024 vom Bauherren SH Netz Gas über SWN liegt vor. 8. Verkehrsführung Kieler Straße im Bauabschnitt 4 zw. Preetzer Landstraße und Stoverweg/ Wilhelminenstraße: Welche Auswirkungen wird die Baustelle auf die Befahrbarkeit der Kieler Straße bzw. die gesamte Verkehrsführung haben? 1. Bauabschnitt ca. 90 m von Stoverweg bis Zuwegung Lidl linksseitiger Gehweg Richtung stadtauswärts ohne Fahrbahneinschränkungen für 4 Wochen. 2. Bauabschnitt von Zuwegung Lidl bis Zufahrt Tankstelle ca. 370 m als Einbahnstraße Richtung stadtauswärts ca. 5 Monate. 3. Bauabschnitt von Tankstelle bis Preetzer Landstraße ca. 330 m als Einbahnstraße stadtauswärts für ca. 4 Monate. Buslinie wird stadteinwärts über Preetzer Landstraße, Wookerkamp, Am Kamp und Wilhelminenstraße umgeleitet. 9. Verkehrsführung Kieler Straße im Bauabschnitt 4 zw. Preetzer Landstraße und Stoverweg/ Wilhelminenstraße: Welche Lehren wurden aus den ersten drei Bauabschnitten hinsichtlich Verkehrsführung, Bauzeitenplanung und Ressourceneinsatz gezogen und könnten im vierten Bauabschnitt behilflich sein? Die Stadt Neumünster kontrolliert wöchentlich den Baufortschritt des Bauherrn. In der Friedrich-Wöhler-Straße wird für den Linksabbieger zum Stoverweg eine separate Spur markiert, um den Rückstau zu verringern. Entlang der Baustelle wird auf der Einbahnstraßenrichtung eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 20 angeordnet.		51,66 66 66,92 40,01.1 61,66,70,01.1 61,01.1 04,61 04,61 04,61
---	--	--	---

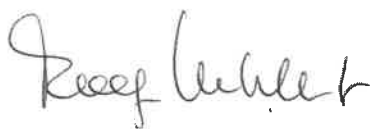
Stadtteilbeirat Tungendorf

8	Mitteilungen Stadtteilvorsteher Langbehn teilt mit: 1. Der Stadtteilbeirat wird das aufgeworfene Thema Kommunale Wärmeplanung weiterverfolgen und verweist in diesem Zusammenhang auf eine Veranstaltung zur energetischen Sanierung von Einfamilienhäusern am 22. April 2024 um 19:00 Uhr im Volkshaus 2. Der Spielplatz am Veilchenweg hat aktuell kein Spielhaus. Es wird im Herbst 2024 neu errichtet. 3. Erneut ist die insbesondere für Fahrradfahrer schwierige Verkehrssituation in der Straßenfolge Jungmannstraße – Preußerstraße an den Stadtteilbeirat herangetragen worden. Der Beirat erachtet das Thema für so wichtig, dass es zum Thema des Abends der nächsten Beiratssitzung gemacht werden soll. 4. Die nächste Sitzung wird voraussichtlich am 10. oder aber am 17. Juli 2024 stattfinden		
---	---	--	--

kl. ma
61
66
32, 61

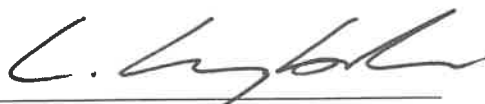
9	Einwohnerfragestunde 1. Frau Bühse regt an, Teile des Protokolls bewusst als Stellungnahme zum Nahverkehrsplan auszuweisen. 2. Frau Woltmann (?) weist für die Anwohner der an den Schulsportplatz der Pestalozzischule angrenzenden Straße Eschenallee und Eichenallee darauf hin, dass die Entsorgung des Herbstlaubes ein Problem darstellt, für das sich Unterstützung gewünscht wird. wäre es zum Beispiel möglich, Big-Bags für die Sammlung bereitzustellen? Die Anwohner sind gern bereit, das Laub aufzunehmen, sehen sich aber mit der aufwändigen und ggf. kostenpflichtigen Entsorgung überfordert. Frau Bühse regt an, sich an der Bordesholmer Lösung zu orientieren, wo seitens der Gemeinde Sammelgefäße bereitgestellt werden. 3. Der Gemeinschaftsleiter der Siedlergemeinschaft Mehrens Herr Wienroth (Dorfkamp / Auwiesen) regt an, vor dem Hintergrund des aktuell anstehenden Generationenwechsels der Einfamilienhäuser einen Spielplatz auf dem Gelände der ehemaligen Gartenkolonie Ostbahn zu errichten. Hilfe und Unterstützung der Anlieger werden in Aussicht gestellt. Der Stadtteilbeirat bittet um Prüfung und Stellungnahme der Stadt. 4. Ein Anwohner fragt, ob die Erwägung, den Hürsland zur Tempo-30-Zone zu machen, noch ein Thema ist. Herr Köwer ist zu diesem Zeitpunkt leider nicht mehr anwesend, daher bittet der Beirat um kurze Stellungnahme. 5. Eine Anwohnerin weist darauf hin, dass an der Kita der Andreaskirche in der Wilhelminenstraße die Beschilderung „Achtung Kinder“ in beiden Fahrtrichtungen erfolgen sollte.		
	Christoph Langbehn schließt die dritte Sitzung des Stadtteilbeirates Tungendorf um 20:45 Uhr		

61
70
66
61, 32
32



Ralf Ketelhut

Protokollführer



Christoph Langbehn

Stadtteilbeiratsvorsitzender

Kieler Straße wird bis November zur Baustelle

Grund sind Arbeiten am Gasnetz – Geschäfte bleiben erreichbar

Ruf/Zähler

Die Schleswig-Holsteinische Netz AG (SHN) und die Stadtwerke Neumünster planen seit 2021 die Gasleitungsanpassung in der Kieler Straße in Neumünster. Die alte Gasleitung wird gegen eine neue PE-Kunststoff-Verrohrung ausgetauscht. Die Maßnahme dient der höheren Versorgungssicherheit der Kunden und ist eine Voraussetzung für die Leitung am Ende der Straße.

Im März startet der vierte und letzte Bauabschnitt. Die Netze auf rund 800.000 Euro.

den ersten Bauabschnitt im Netz AG (SHN) und die Stadtwerke Neumünster planen seit 2021 die Gasleitungsanpassung in der Kieler Straße in Neumünster. Die alte Gasleitung wird gegen eine neue PE-Kunststoff-Verrohrung ausgetauscht. Die Maßnahme dient der höheren Versorgungssicherheit der Kunden und ist eine Voraussetzung für die Leitung am Ende der Straße.

Im März startet der vierte und letzte Bauabschnitt. Die Netze auf rund 800.000 Euro.

Umleitungsstrecken

Es gibt mehrere Umleitungsempfehlungen für den Verkehr aus Richtung Einfeld nach Süden: Baustelleneinstieg der Straße vom Rauschdöbler Weg und Friedrich-Wilhelm-Straße zum Sönnerring, anschließend via Großharner Weg.

Großharter Bürgermeister Karl Hans Böcker plünder für ein Stopp-Schild an der Einmündung der Einfeldstraße auf die Preitzer Landstraße.



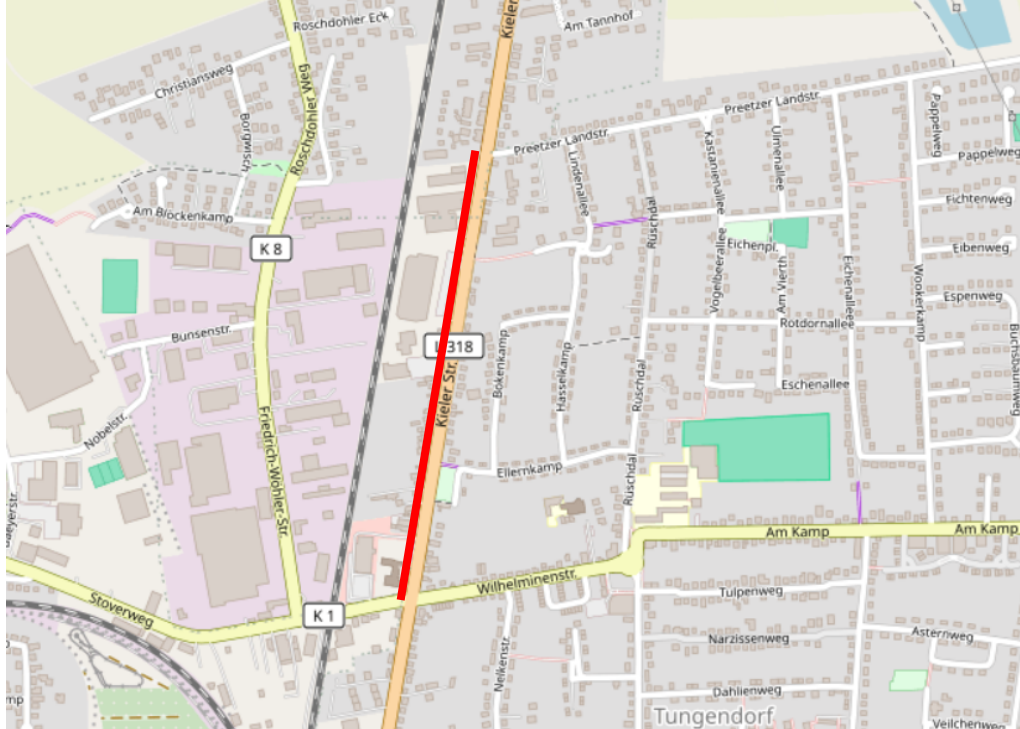
Großharter Bürgermeister Karl Hans Böcker plünder für ein Stopp-Schild an der Einmündung der Einfeldstraße auf die Preitzer Landstraße. Foto: Auf Daten

ersten Bauabschnitt, dem die Umleitung ebenfalls ausgeschildert war, um die Straße mit seiner Bitte um ein Stopp-Schild aber kein Schild zu bekommen. Auch die Preitzer Landstraße in Tugenddorf wird als Umleitungstrecke genutzt. Die Baustelle dient dem Ausbau des Gasleitungsnetzes im vergangenen Jahr gab es die Diskussion, ob die Stadt Neumünster nicht den Moortweg oder den Gaskamp als Umleitungstrecke freigegeben das gibt nicht. Die Straßen sind nicht verkehrsreicher und nur für den landwirtschaftlichen Verkehr freigegeben. Über die Vordrängung haben viele Autobahn geschimpft, so Böcker. „Aber das hat uns ein Jahr Ruhest erprobt.“

Informationen zur Gasleitungssanierung in der Kieler Straße

Stadtteilbeiratsitzung Tugenddorf, 27.03.2024

Übersicht

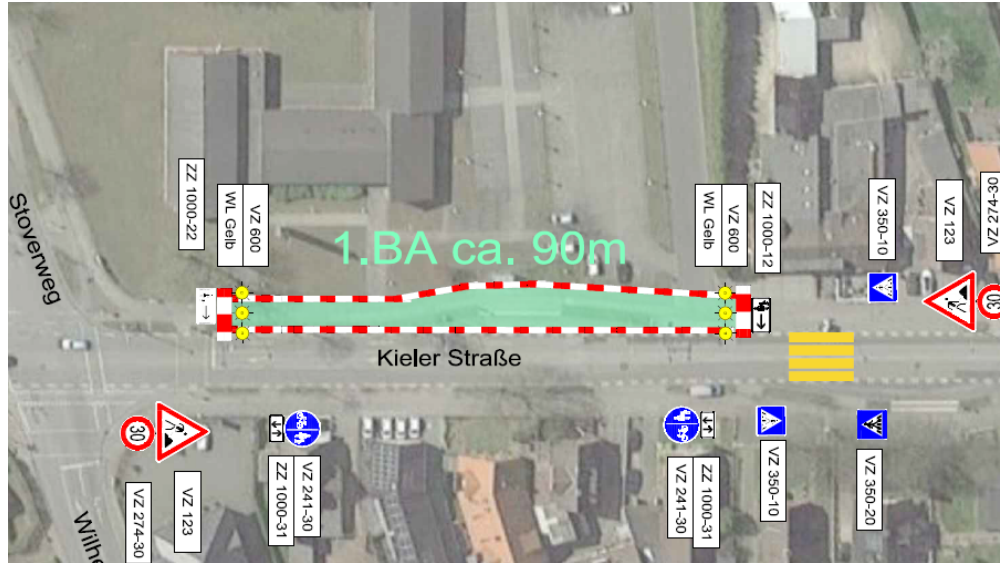


- Austausch Stahlleitung auf einer Länge von etwa 800 Metern
- Leitungsverlauf parallel zur Fahrbahn stadtauswärts auf der linken Seite
- Teilweise in der Fahrbahn verlegt
- 3 Bauabschnitte

Fakten zur Baumaßnahme Kieler Straße zwischen Stoverweg u. Preetzer Landstraße

- Austausch Stahlleitung aus dem Baujahr 1950
- Einbau PE-Leitung
- Umbinden der Hausanschlüsse
- Unterteilung in drei Teilabschnitte
- Kosten: ca. 800.000 EUR
- Auswirkung auf Anwohner, Verkehr und ÖPNV

Zeitplan 1. Bauabschnitt



- KW 11 Aufbau Absperrungen
- Baumaßnahmen vom 18.03. – 12.04.
- Länge ca. 90 m
- KW 16 Umbau Absperrungen für den 2. Bauabschnitt

Zeitplan 2. Bauabschnitt



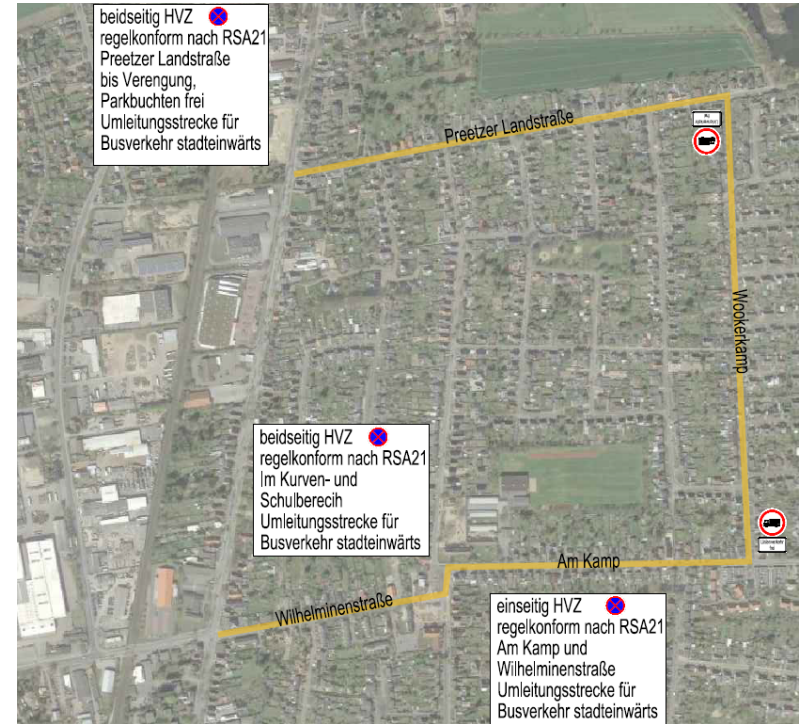
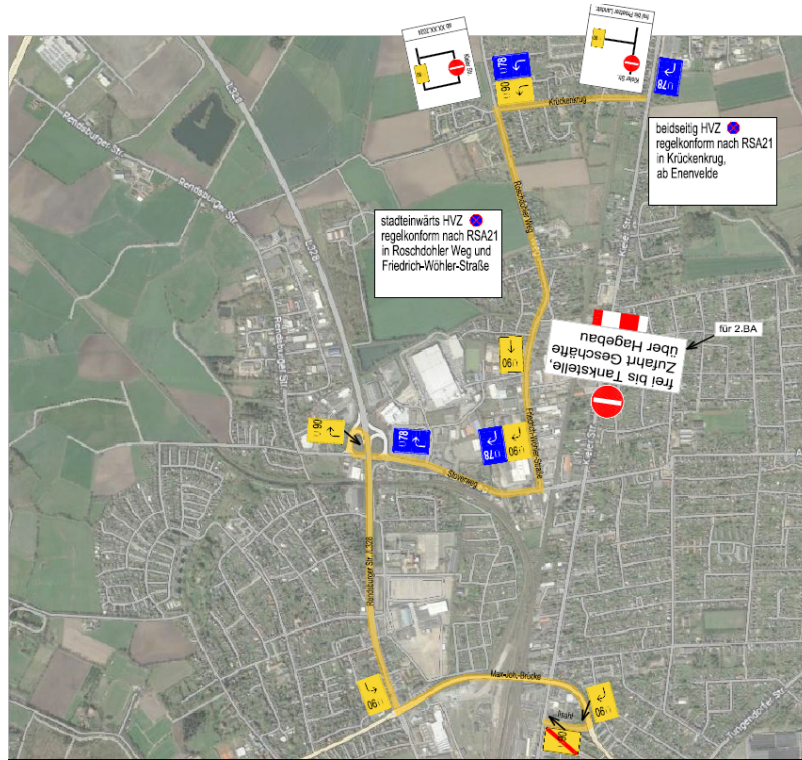
- Baumaßnahmen vom 22.04. – 16.08.
- Länge ca. 370 m

Zeitplan 3. Bauabschnitt



- Baumaßnahmen vom 26.08. – 13.12.
- Länge ca. 330 m

Umleitung stadteinwärts und Umleitung Busverkehr *



* ab 2. BA

Kontakt Daten

Schleswig-Holstein Netz AG

Netzcenter Neumünster

Kuhberg 35-37

24534 Neumünster

Christian Lorenz

Netzcenterleiter

Netzcenter Neumünster

T 0 43 21 - 60 28 76 649

M 0160 - 7116 237

christian.lorenz@sh-netz.com

Vielen Dank für Ihr Interesse!



PTV GROUP

4. Regionaler Nahverkehrsplan (RNVP) Neumünster

Stadtteilbeirat Tungendorf
am 27.03.2024

- 01 Ziele der Stadt Neumünster
- 02 Raumstruktur, Siedlungsplanung, Nachfrage, ÖPNV
- 03 Weiterentwicklung des ÖPNV-Angebots
- 04 Anforderungsprofil – Standards des ÖPNV

01

Ziele der Stadt
Neumünster

Ziele RNVP Neumünster

Masterplan Mobilität: Verdopplung des ÖPNV-Anteils an Gesamtverkehrsnachfrage
Aktuell 4%, ca. 9.700 Fahrgäste (Werktag MF)
Ziel: 8 %, ca. 19.400 Fahrgäste

25

Masterplan Mobilität Neumünster
Steckbriefe

Weiterentwicklung des Busverkehrs/ flexibles Mobilitätsangebot

Priorisierung



Hohe Priorität

Umsetzungshorizont

kurz- bis mittelfristig



Kurz - mittelfristig

Besondere Umweltwirkung



Erreicht CO₂-Einsparung

Kosten



Kostenintensiv

- Investitionen
- Jährliche Betriebskosten
- Politisch zu entscheiden

Budget ggü. heute deutlich erhöhen (politische Diskussion)

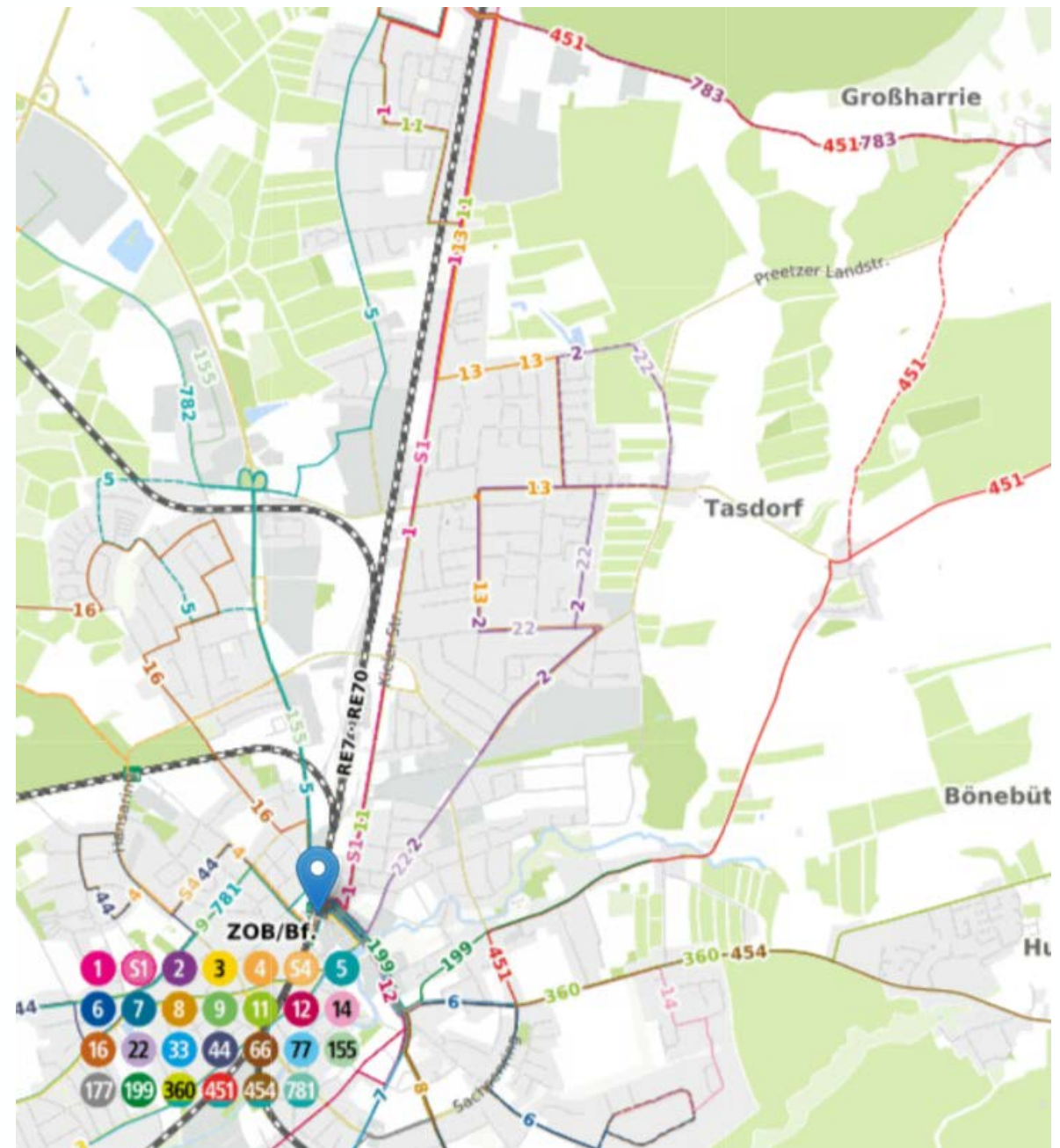
02

Raumstruktur,
Siedlungsplanung,
Nachfrage
ÖPNV-Angebot

Derzeitiges Angebot

Linienverkehr

■ Tagverkehr Mo-Fr (04) 05-21 Uhr, Sa 09-18:30 Uhr

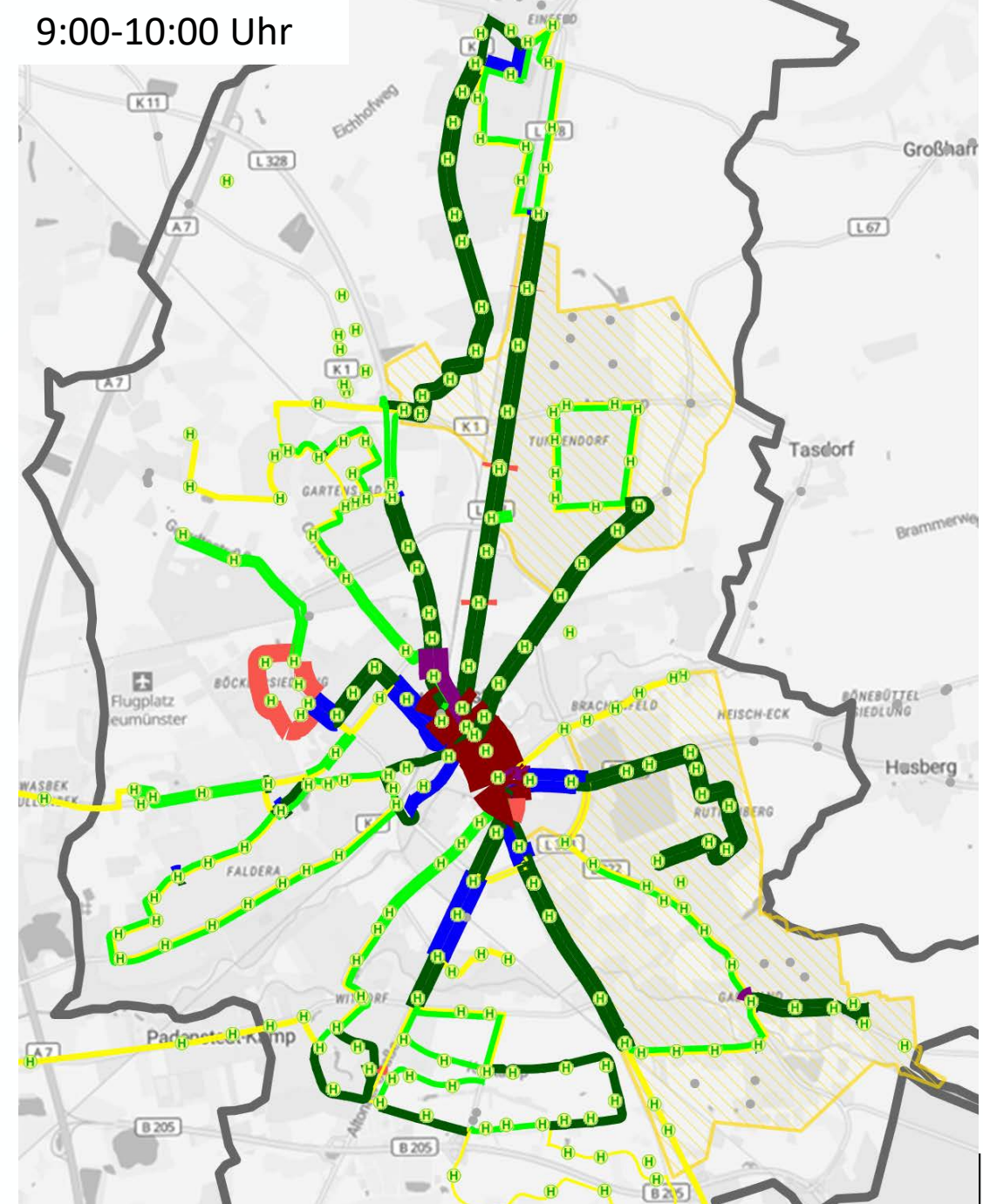


Derzeitiges Angebot

Linienbus - Angebotsdichte heute

Anzahl Fahrten je Stunde am Vormittag

⇒ Abstimmung auf Einwohner- und Arbeitsplatzdichte und Schulstandorte



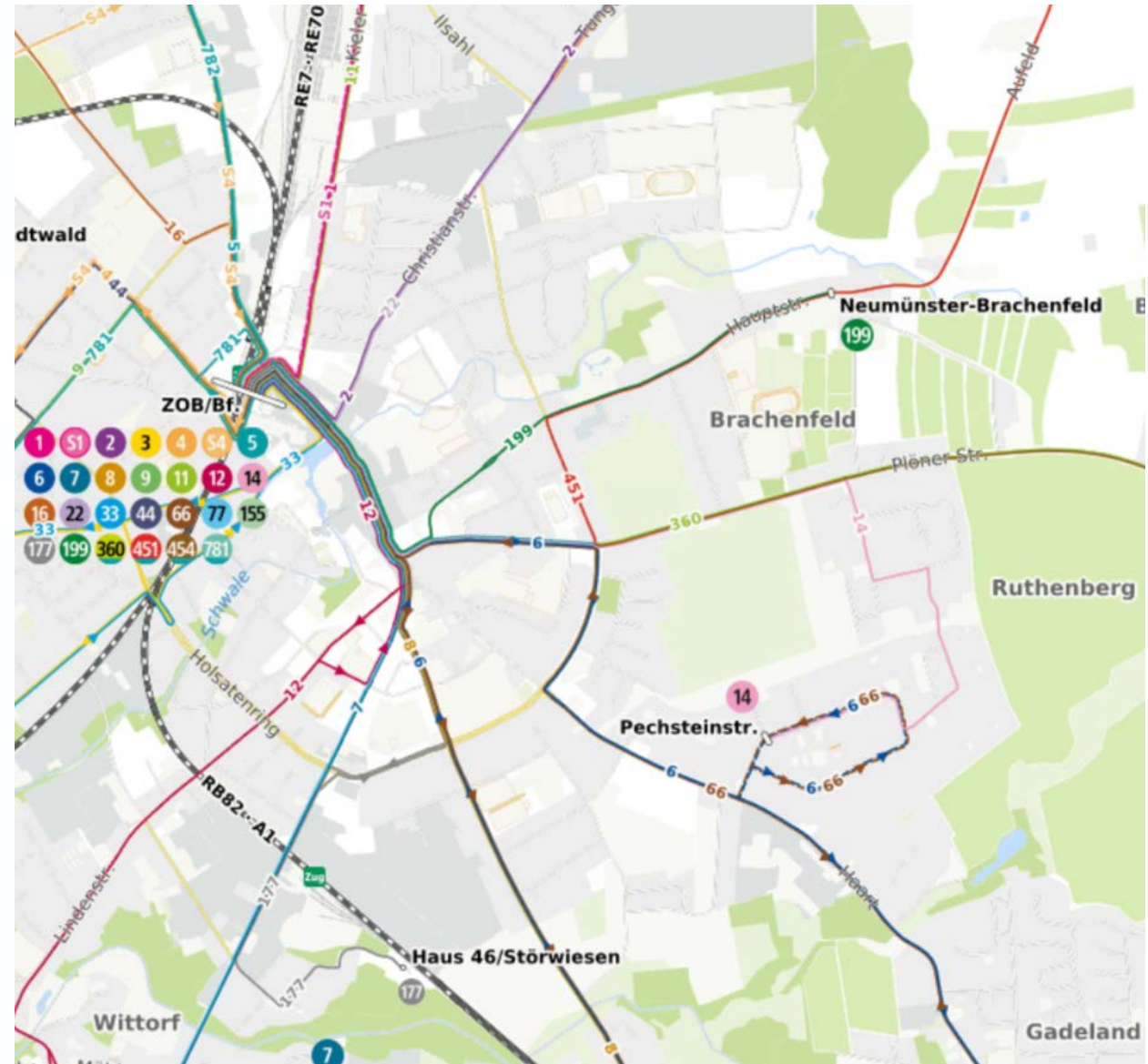
Derzeitiges Angebot

Hin&Wech On-Demand-Angebot

■ Bedienung der Schwachlastzeiten:

■ Mo.-Do.	21:00-01:00 Uhr
■ Fr.	21:00-02:00 Uhr
■ Sa.	04:00-09:00 Uhr / 18:30-24:00 Uhr
■ So.	00:00-24:00 Uhr

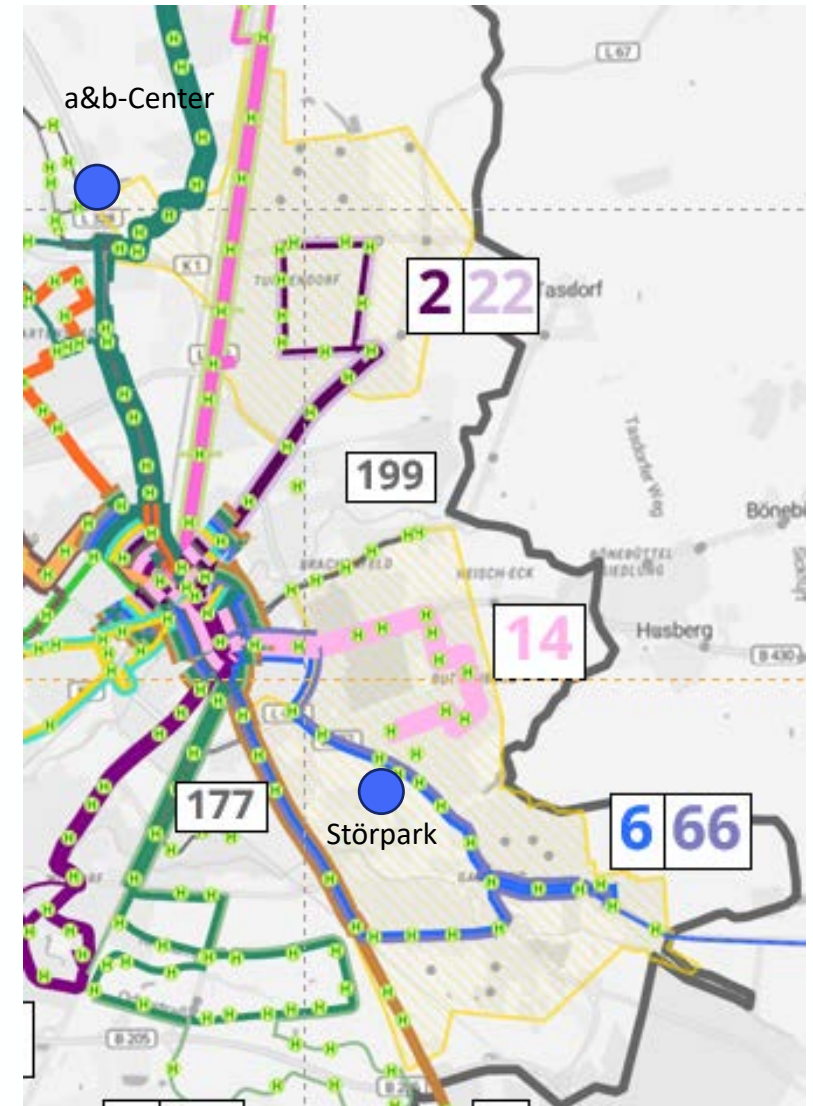
■ „Virtuelle“ Haltestellen



Derzeitiges Angebot

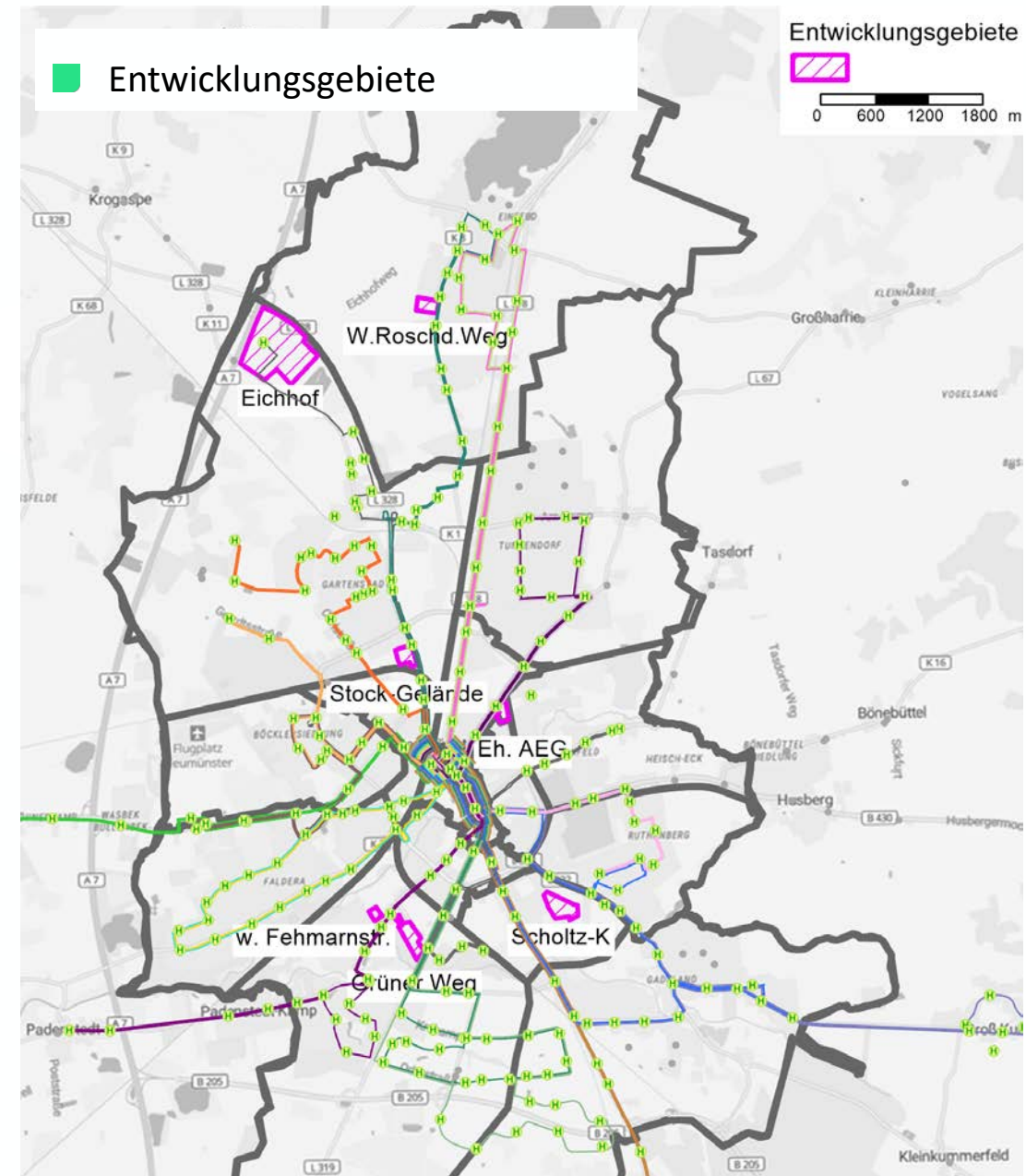
Hin&Wech On-Demand-Angebot

- Zusätzlich: **Tagzonen** Mo.-Fr. 5:00-21:00
 - Gadeland (mit Teilen von Ruthenberg und Brachenfeld)
 - Anbindung zum Störpark und anderen zentralen Einrichtungen
 - Anbindung an die Buslinien
 - Tungendorf (mit Anbindung a&b-Center und SVT)
 - Anbindung an die Buslinien



Raumstruktur - Siedlungsplanung

Betrachtung der neuen Wohn- und Gewerbegebiete



Analyse des ÖPNV-Angebots

- aus dem gesamten Stadtgebiet ist der ZOB/Hbf in max. 20 min zu erreichen
(Ausnahme IG Süd max. 30 min)
- Innenstadt/Hbf/ZOB sind ohne Umstieg erreichbar
- Ausnahme: bei Nutzung des Hin&Wech-Angebots in den Tagzonen – Umstieg auf die Buslinien notwendig, Ausgleich durch geringere Zugangswege und mehr Flexibilität
- Keine Erschließungslücken im Stadtgebiet
- Auch geplante Neubaugebiete sind in guter ÖPNV-Qualität erschlossen;
Ausnahme: geplantes Wohngebiet im Bereich der ehemaligen Scholtz-Kaserne

Fahrzeiten

Umsteigen

Erschließung –
Fußweg zur
Haltestelle

03

Weiterentwicklung des ÖPNV-Angebots

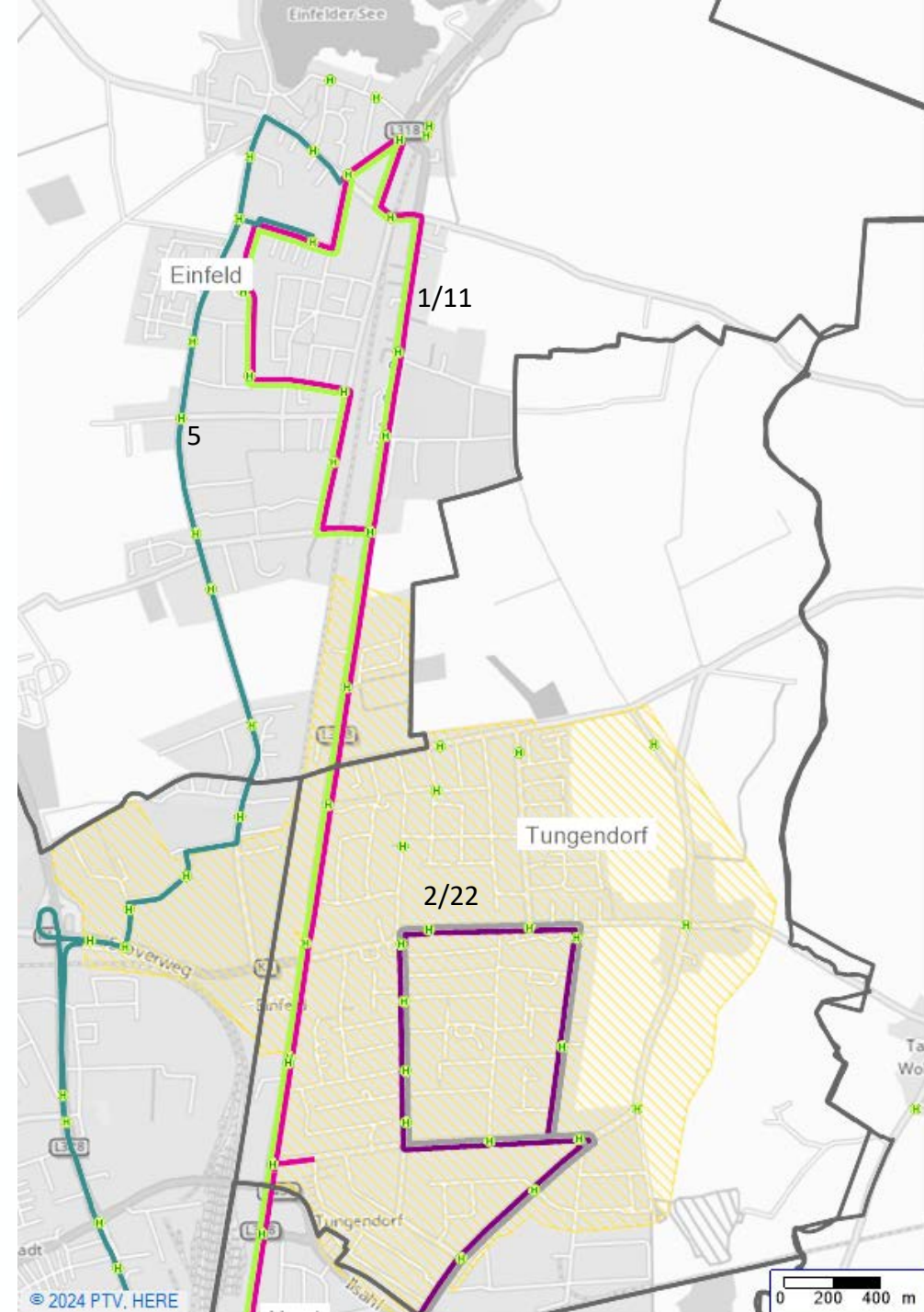
Planung zur Erreichung des Modal-Split-Zieles

■ Gute Erschließung des Stadtteils durch

■ Linien 2/22 und 1/11

■ Tagzone Hin&Wech

→ keine Veränderungen geplant



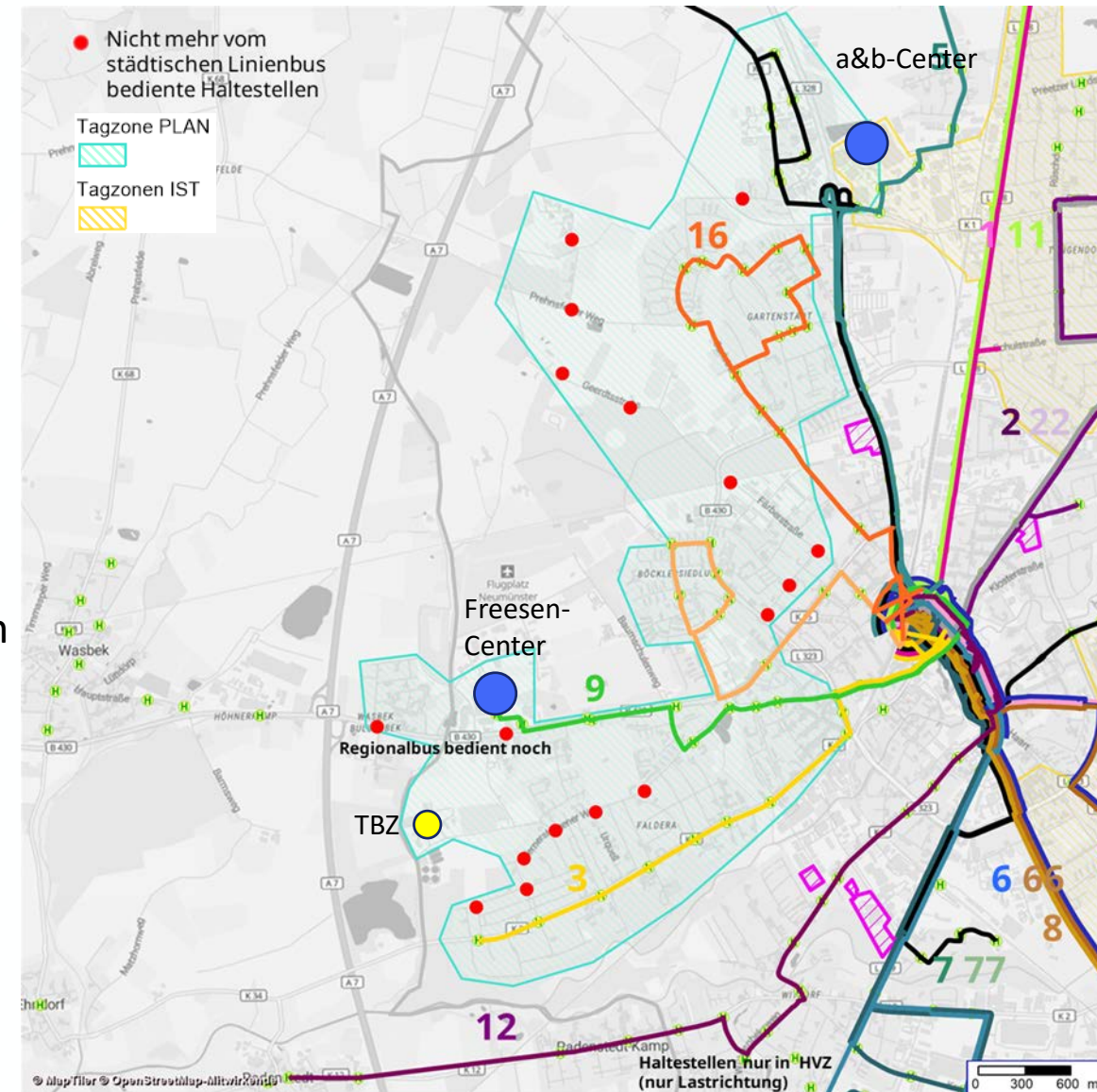
Planung zur Erreichung des Modal-Split-Zieles

Weiterentwicklung „Hin&Wech“ – neue Tagzone „West“

- Mo-Fr 5:00-21:00
- Faldera, Böcklersiedlung-Bughagen, Gartenstadt
 - Anbindung a&b-Center / Freesencenter
 - Anbindung TBZ an ÖPNV
 - Anbindung an die Buslinien
 - Tangentialverbindungen im gesamten Tagzonenraum (gefordert in Bürgerbeteiligung)

Bürgerbeteiligung Masterplan Mobilität

„Bedienung von
Tangential-
verbindungen“



Planung zur Erreichung des Modal-Split-Zieles

Weitere Maßnahmen

- Linie 3: veränderte Linienführung über Ehndorfer Straße im 20 min-Takt; Verkürzung der Fahrtzeit
- Linie 4: veränderte Linienführung über Roonstr./Memellandstr. im 20 min-Takt; Verkürzung der Fahrzeit
- Linie 5: Wegfall der Schleifenfahrt durch die Gartenstadt; dadurch einheitlicher 20 min-Takt; Verkürzung der Fahrtzeit
- Linie 7/77: Verdichtung auf 10 min-Takt
- Linie 8: durchgängiger 30 min-Takt durch Schließen der Taktlücken am Vormittag
- Linie 8a: Erschließung des geplanten Wohngebietes „Ehemalige Scholtz-Kaserne“
- Linie 9: veränderte Linienführung; Verdichtung auf 30 min-Takt; Verkürzung der Fahrtzeit

Planung zur Erreichung des Modal-Split-Zieles



Entwicklung/Ausbau des ÖPNV ist erster Schritt dazu

■ Grundsätzlich: Kosten / Wirtschaftlichkeit sind zu berücksichtigen und abzuwägen

Hinweis des Gutachters:

Ebenfalls notwendig sind restriktive Maßnahmen im Pkw-Verkehr (siehe Masterplan Mobilität)

z. B. Parkraumbewirtschaftung

04

Anforderungsprofil – Standards des ÖPNV

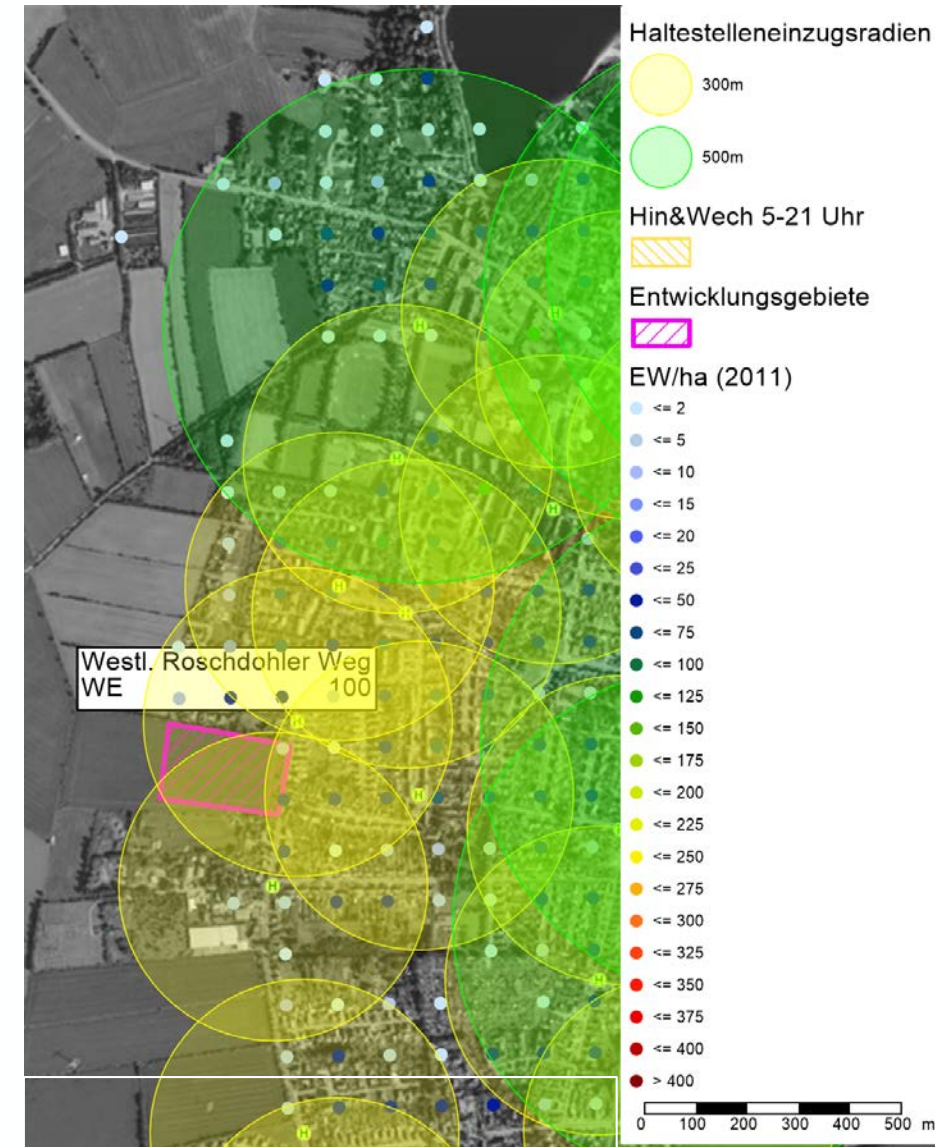
Anforderungsprofil

Mindeststandards

■ Erschließung

Einzugsbereich (Luftlinienentfernung) zur nächsten Bushaltestelle	
Stadtgebiet	Radius
Stadtgebiet mit Wohnnutzung und geschlossener Bebauung	300 m
Randbereiche mit lockerer Bebauung und Gewerbeflächen	500 m
Begründete Ausnahmen sind zulässig	

Tabelle 10: Erschließungsstandards



Anforderungsprofil

Mindeststandards

■ Betriebszeiten

Betriebszeiten			
Verkehrszeit	Zeitfenster Montag - Freitag	Zeitfenster Samstag	Zeitfenster Sonn- und Feiertage
Schwachverkehrszeit morgens (SVZ)	04:00 bis 06:00 Uhr	04:00 – 09:00 Uhr*	SVZ 0:00 – 24:00 Uhr*
Hauptverkehrszeit (HVZ)	06:00 bis 08:30 Uhr	-	
Normalverkehrszeit (NVZ)	08:30 bis 18:30 Uhr	09:00 bis 17:30	
Schwachverkehrszeit abends (SVZ)	18:30 bis 21:00 Uhr	17:30 bis 18:30	
Spätverkehr	21:00 bis 01:00 Uhr Freitag: bis 02:00 Uhr*	18:30 bis 24:00 Uhr*	
Montag-Freitag die SVZ, NVZ und HVZ werden Mo.-Sa. von den Linien im Tagesbetrieb bedient *Spätverkehr: Bedienung im On-Demand-System „Hin&Wech“			
Samstag 09:00-18:30 Uhr werden die SVZ und NVZ von den Linien im Tagesbetrieb bedient *04:00-09:00 Uhr und 18:30-24:00 Uhr On-Demand-System „Hin&Wech“			
Sonn- und Feiertag: Bedienung ganztags im on-Demand-System „Hin&Wech“.			

Anforderungsprofil

Mindeststandards

Bedienqualität

■ Barrierefreier ÖPNV

Barrierefreie Haltestellen: ca. die Hälfte der Haltestellen ist bereits (zumindest teilweise) ausgebaut

■ Kategorisierung der Haltestellen nach

- Zentraler Funktion / Umsteigefunktion
- Einrichtungen in der Umgebung
- Lage im Stadtgebiet (in dichter oder weniger dichter Bebauung / in Gewerbegebiet / am Ortsrand
- Einsteigerzahlen



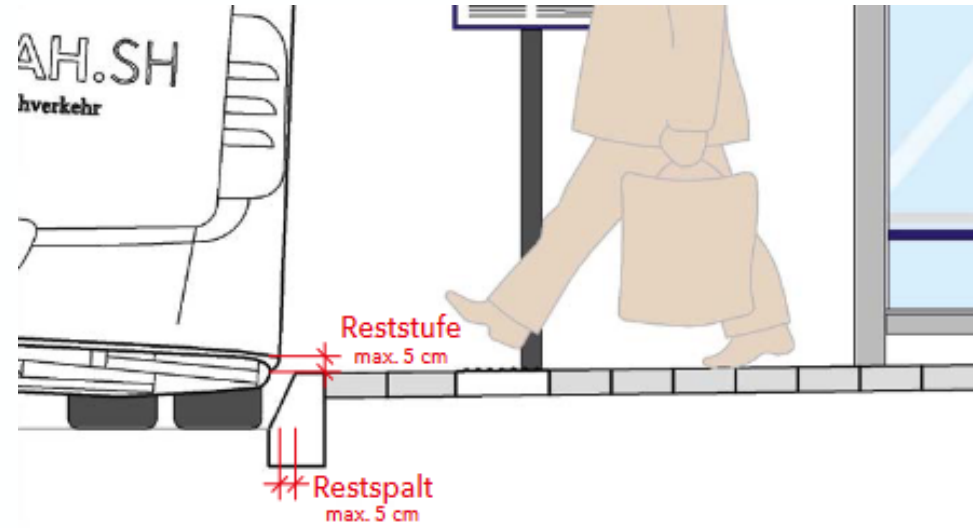
Anforderungsprofil

Mindeststandards

Bedienqualität

■ Fahrzeugausstattung

- Niederflur (+Kneeling, Rampe)
- Umfängliche Details zu
 - Alter,
 - Sitz- und Stehplätze
 - Technische Ausstattung
 - Informationsmedien
- Fahrgastinformation
 - auf Papier und digital
 - Echtzeit am ZOB



Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.



-SIEDLERGEMEINSCHAFT MEHRENS-

Hallo Hr. Langbehn,

hier noch einmal die Verschriftlichung unseres Vorschlags zur (Wieder)-Errichtung eines Kinderspielplatzes im Bereich Ostbahn.

Die bei uns zur Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft Mehrens am 22.02.2024 eingegangenen Vorschläge für verschiedene Aktionen haben wir in einer nachfolgenden Vorstandssitzung behandelt und sind zu dem Entschluss gekommen, den hier vorgetragenen Vorschlag -Bau eines Spielplatzes- weiter zu verfolgen und zu unterstützen.

Kurze Info zur Siedlergemeinschaft (SG):

Die SG Mehrens wurde 1936 gegründet, damals noch getrennt als SG Niedax und SG Mehrens, dem Deutschen Siedlerbund angehörend (heute Verband Wohneigentum). Die ersten Bebauungen fanden im Langjahren und im Dorfkamp statt.

Heute sind unsere Mitglieder hauptsächlich aus den Straßen Aukamp, Hans-Ross-Str., Auwiesen, Dorfkamp und Wilhelm-Dorn-Str., also das Viertel östlich der Tüngendorfer Str., zwischen dem SVT und dem Gewerbepark.

Durch den strukturellen Wandel in der Bevölkerung, den wir auch bei uns intensiv erleben- viele Ältere ziehen oder sterben weg- haben wir in den letzten Jahren einen Cut erlebt, viele junge Familien mit Kindern oder mit Kinderplanung ziehen in die Nachbarschaft, welches wir hier auch absolut begrüßen.

Durch verschiedene Veranstaltungen, wie unser Sommerfest, den Straßenflohmarkt oder unser beliebten Punschabend versuchen wir das gute nachbarschaftliche Verhältnis, auch von Jung und Alt, sowie das Gemeinschaftsleben zu fördern.

Die mittlerweile zahlreichen kleinen und großen Kinder würden sich über eine Anlaufstation zum Spielen sehr freuen, dies dazu noch in einer absolut attraktiven Naturnähe.

Kurz zu den Örtlichkeiten:

Ältere Tungendorfer kennen noch die damals sehr gut gepflegte Gartenanlage Ostbahn, die liebevoll hergerichteten Gärten, die Lokalität Ostbahn und eben auch den dazugehörigen Spielplatz im vorderen südlichen Bereich.

Der Fakt des Rückbaus der Gärten und Häuser wollen wir nicht aufhalten, uns sind die rückgehenden Zahlen der Kleingärtner bekannt und den nicht idealen Standort der Gärten- wir begrüßen die Renaturierung und erfreuen uns, zwar ein wenig wehmütig, der Rückbaumaßnahmen (die schon sehr lange andauern).

Ein Spielplatz hingegen wäre dort (wieder) ideal, nicht nur für die Anwohner hier, die vielen Spaziergänger mit Kindern, sondern auch für den gesamten Stadtteil, sowie das Gesamtbild der Stadt Neumünster.

Wir, die Anwohner und insb. die SGM bieten hier unsere Unterstützung an, in sämtlichen Phasen der Planung und Umsetzung.

Bitte halten Sie uns auf dem Laufenden zu den weiteren Fortschritten. Gerne stehe ich Ihnen für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

--

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Wienroth

Neumünster, 28.März 2024

-Gemeinschaftsleiter SGM-



Unterstützungsunterschriften Vorstand Siedlergemeinschaft Mehrens:

S. Schöningh
Basco Smeke

Stg. M. Smeke
USmeke